Newsletter 1-2022
Wirtschaftsförderung Bad Säckingen

Herzlich Willkommen zu unserem ersten Newsletter im Jahr 2022

Kaffee to go im Trompeterbecher

In Deutschland werden pro Stunde 32.000 To Go Einwegbecher achtlos verbraucht, die unsere Umwelt verschmutzen. Gemeinsam mit den Stadtwerken hat die Stadtverwaltung den Trompeterbecher kreiert, der bei Pfeiffer Beck, Café Heinritz, Café Melange, OM-Catering, Bäckerei Gehri, Schmidts Marktbäckerei und Pavlitos erhältlich ist.

Mit dem Kauf und der Verwendung des Bad Säckinger Trompeterbechers leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Heizkampagne Bad Säckingen

Im Rahmen der Heizkampagne Bad Säckingen übernimmt die Stadt Bad Säckingen bei den 25 ersten Anmeldungen den sonst üblichen Eigenanteil von 30€.

Beim Eignungs-Check Heizung besucht Sie ein/e Energieberater*in der Energieagentur Südwest in Ihrem Eigenheim und analysiert während dem ca. 2-stündingen Termin das Heizsystem und klärt über geeignete Technik sowie Fördermöglichkeiten auf. Danach erhalten Sie einen individuellen Bericht mit den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Herr Ralf Däubler von der Stadtverwaltung für den Check an: 07761/51 334.

E-Bike-Sharing in Bad Säckingen und Stein - Grenzenlos mobil

Mit dem E-Bike-Sharing der Bad Säckinger Stadtwerke GmbH können Sie ich **unkompliziert und kostengünstig E-Bikes** in Bad Säckingen und Stein (CH) ausleihen und sich grenzüberschreitend durch die Region bewegen – mit viel Fahrspaß, dafür aber ohne Parkplatzsuche, CO_2, Lärm und Feinstaub. Sie können ein Fahrrad jederzeit mit Hilfe der **Moqo-App** für einen beliebigen Zeitraum buchen und das E-Bike vor Ort per **App und Bluetooth** entsperren und nutzen. Die Fahrt können Sie jederzeit unterbrechen und das Schloss auch ohne Internetverbindung ver- und entriegeln (Bluetooth notwendig). In der Kartenansicht in der App finden Sie alle verfügbaren E-Bikes.

Wichtig: Bei diesem Sharing-Angebot handelt es sich um ein sogenanntes stationsbasiertes Angebot, d.h. Sie bringen das E-Bike an den Standort zurück, wo Sie Ihre Tour gestartet haben.

Kosten:
Stundentarif (pro angefangene Stunde) - 5,00 €
Tagestarif (gilt 24 Stunden) - 25,00 €
Pendlertarif (von Montag 06:00 Uhr bis Freitag 18:00 Uhr) - 50,00 €

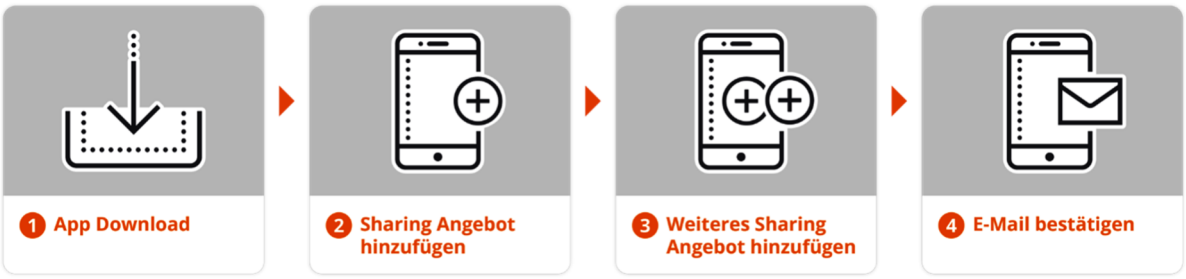
Jede Buchung beinhaltet eine Akkuladung (bis zu 150 km pro Akkuladung je nach Fahrweise). Im Stadtwerke-Kundencenter in der Bad Säckinger Waldshuter Straße können Sie sich gegen Vorlage Ihres Personalausweises ein Ladegerät kostenlos ausleihen, um bei einer längeren Buchung den Akku wieder vollständig laden zu können. Nach Buchungsende bitten wir Sie, das Ladegerät wieder in unser Kundencenter zu bringen.

Beim Buchen werden die **voraussichtlichen Kosten** ersichtlich.

Und wo befinden sich die Mietstationen?

Die Mietstation befindet sich in **Bad Säckingen** am Hauptbahnhof (jeweils **fünf E-Bikes** beim **Busbahnhof** und **fünf E-Bikes** bei den neuen **Fahrradstellplätzen beim Busbahnhof**). In **Stein (CH)** befindet sich die Mietstation am **Bahnhofweg bei den Fahrradabstellanlagen**. Hier finden Sie ebenfalls **zehn E-Bikes**.

So funktioniert's: Um das E-Bike-Sharing grenzüberschreitend zu nutzen und E-Bikes von der Station auf der deutschen und auf der schweizerischen Seite nutzen zu können, sollten Sie sich für die Angebote in Deutschland und der Schweiz separat anmelden.



1. Laden Sie die **Moqo-App** mithilfe des **QR-Codes** herunter oder verwenden Sie den Link: https://portal.moqo.de/r/84d8e0.

2. Mit Klick auf **„Angebote in der Nähe finden“** können Sie auf der Karte einen Standort wählen und sich dafür registrieren.
3. Durch Wischen nach rechts gelangen Sie zum Menü-Punkt **„Sharing-Angebote“**. Über den Button (unten) können Sie weitere Standorte hinzufügen.
4. Aktivieren Sie Ihr Konto mithilfe des **Links in der Bestätigungs-E-Mail**.
Jetzt können Sie mit der App E-Bikes buchen, aufsperren und nutzen.

Wissenswertes

- Wir empfehlen beim Radfahren immer einen Helm zu tragen und eine private Haftpflichtversicherung zu haben.
- Mit einer Trittunterstützung bis 25 km/h müssen unsere E-Bikes nicht beim TÜV angemeldet werden und gelten nicht als Kleinkrafträder. Damit sind sie nicht versicherungs-, kennzeichen- und fahrerlaubnispflichtig.
- Es gibt E-Bikes für alle Lebenslagen, von City- über Trekking- bis zu Falt-Bikes.
- Ein privates E-Bike kann als Dienstfahrzeug anerkannt werden.

Unser Tipp: Tolle Radtourenvorschläge erhalten Sie beim **Tourismus- und Kulturamt** Bad Säckingen.

Baumpatenschaften in Bad Säckingen

Bäume sind die grüne Lunge unserer Erde. Sie sind in der Lage, aus Kohlenstoffdioxid Sauerstoff zu produzieren und es dauerhaft zu binden. Deshalb engagiert sich die Stadt Bad Säckingen schon seit vielen Jahren dafür, mehr Bäume im Stadtgebiet zu pflanzen.

Um auch Bürger für diese Baumpflanzungen zu begeistern, wurde die Aktion „Baumpaten“ ins Leben gerufen. Aufsteller mit der Aufschrift „Baumpate gesucht“ informieren über freie und geeignete Baumstandorte.

"Bäume pflanzen ist ein Megatrend", sagt Ralf Däubler, Umweltbeauftragter der Stadt Bad Säckingen – auch in Bad Säckingen. Freiwillige haben vor zwei Jahren im Rahmen der Aktion "1000 Bäume für 1000 Kommunen" Bäume gepflanzt.

Insgesamt weisen zehn Platzhalter auf geeignete Flächen hin. "So haben die zukünftigen Paten bereits eine Vorstellung davon, wo ihr Baum gepflanzt wird", erklärt Däubler. Jede Spende ist willkommen. "Wir sind sehr flexibel", sagt Klaus Strittmatter, Leiter des technischen Dienstes. Die Stadt sucht die Standorte aus, der Baumpate entscheidet über die Baumart. Danach wird der Baum bei der örtlichen Baumschule bestellt und je nach Jahreszeit aufgestellt.

"Gepflanzt werden die Bäume dann mit oder ohne Paten", so Ralf Däubler. In der Vergangenheit gab es während der Pflanzung auch schon Sektempfänge. Jeder Pate bekommt eine Erinnerungsurkunde und die Möglichkeit, den Baum mit einer eigenen Widmung zu beschildern.

Wer sich für eine Baumpatenschaft interessiert, kann sich direkt mit

Klaus Strittmatter, Stadtverwaltung Bad Säckingen, Telefon 07761/51265 oder
Ralf Däubler, Stadtverwaltung Bad Säckingen, Telefon 07761/51334 in Verbindung setzen.

Sachbezugsfreigrenze steigt ab 2022 auf 50 Euro

Sachbezüge waren bisher bis zur Grenze von 44 Euro im Monat steuerfrei. Ab 2022 steigt die Freigrenze auf 50 Euro im Monat. Damit diese genutzt werden kann, müssen jedoch ab nächstem Jahr verschärfte Voraussetzungen beachtet werden.

Kritisch hinsichtlich der Sachbezugseigenschaft sind seit der Änderung insbesondere sogenannte Geldkarten, die im Rahmen unabhängiger Systeme des unbaren Zahlungsverkehrs eingesetzt werden können, sowie Gutscheine mit unbegrenzten Einlösungsmöglichkeiten.

Gutscheine und Geldkarten sind aber weiterhin als Sachbezug möglich.

Voraussetzungen für die Sachbezugseigenschaft von Gutscheinen und Geldkarten ab 2022

Als Sachbezug gelten gemäß der gesetzlichen Regelung nach Auslaufen der Übergangsfrist nur Gutscheine und Geldkarten, die ausschließlich zum Bezug von Waren oder Dienstleistungen berechtigen und die Kriterien des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes (ZAG) erfüllen. Danach sind drei verschiedene Kategorien erlaubt:

1. Limitierte Netze (§ 2 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. a ZAG): Hierunter fallen Gutscheinkarten von Einkaufsläden, Einzelhandelsketten oder regionale City-Cards. **Hier bietet sich der Pro Bad Säckingen Einkaufsgutschein an, der in Wunschhöhe ausgestellt werden kann. Bereits in den nächsten Tagen können Arbeitgeber über einen eigenen Zugang selbständig Gutscheine generieren und bequem per Rechnung bezahlen.**

Kontaktieren Sie dafür gerne:
Pro Bad Säckingen e.V., Elisabeth Vogt
Tel. 0049(0)7761/51-304
Email: elisabeth.vogt@bad-saeckingen.de

2. Limitierte Produktpalette (§ 2 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. b ZAG): Hierunter fallen zum Beispiel Tankkarten ("Alles, was das Auto bewegt"), Gutscheinkarten für einen Buchladen, Beauty- oder Fitnesskarten sowie Kinokarten.

3. Instrumente zu steuerlichen und sozialen Zwecken (§ 2 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. c ZAG): Hierzu gehören zum Beispiel Essensmarken.

Hinweis: Insbesondere bei städtischen Einkaufs- und Dienstleistungsverbünden, sogenannten City-Karten und Stadtgutscheinen, wird ein begrenztes Netz von Dienstleistern auch dann noch angenommen, wenn sie auf die unmittelbar angrenzenden zweistelligen Postleitzahlbezirke begrenzt werden. beginnend mit 79 erstrecken kann. Dies bedeutet für Bad Säckingen eine unbedenkliche regionale Begrenzung auf die Landkreise Lörrach und Waldshut.

Verkehrswacht Bad Säckingen e.V. auf Social Media

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT
BAD SÄCKINGEN

Die Verkehrswacht Bad Säckingen ist ab sofort auch auf den Social Media Kanälen Facebook und Instagram vertreten. Die Seiten informieren Sie aktuell zu verkehrsrelevanten Themen. Schauen Sie doch mal auf den beiden Seiten vorbei.

Bundesweiter Aktionstag Girls'Day am 28. April 2022 - Der bundesweite Aktionstag zur klischeefreien Berufsorientierung für Mädchen findet am **28. April 2022** statt.

Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik.

Der Girls'Day – Mädchenzukunftstag ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben etwa 1,9 Millionen Mädchen teilgenommen. Im Jahr 2019 erkundeten rund 100.000 Mädchen Angebote in Technik und Naturwissenschaften, mehr als 10.000 Angebote von Unternehmen und Organisationen waren auf unserer Webseite eingetragen.

Das Dossier zum Girls'Day bietet Informationen rund um die Beteiligung für Schüler*innen, für Schulen und Unternehmen. Die Anmeldung zur Teilnahme ist jederzeit möglich.

Stärken Sie die Potentiale von Mädchen und wecken Sie Interesse für Ihren Arbeitsbereich und erschließen sich so vielfältige Personalressourcen für die Zukunft. Tragen Sie noch heute Ihr Unternehmen noch hier ein: https://www.girls-day.de/@/OrganizerWizard

Unter Gleichgesinnten klimaneutral werden – mit dem Bündnis Zielgerade2030 auf der Überholspur

Zielgerade2030 ist ein von der IHK Südlicher Oberrhein und der Energieagentur Regio Freiburg gegründetes exklusives Bündnis, das Unternehmen und Kommunen in die Klimaneutralität begleitet. Untereinander gut vernetzt, werden Sie von Fachleuten persönlich beraten und betreut. Ziel ist es, in der dreijährigen Laufzeit den eigenen CO_2e-Ausstoß maximal zu verringern und nur nicht vermeidbare Restemissionen zu kompensieren. Eine echte Pionierleistung, gut für Klima und Image - für Ihr Image!

Auf zukünftige Märkte bestens vorbereitet zu sein, überraschende Gesetzesvorgaben an sich abperlen zu lassen, sich des eigenen Fortschritts gewiss zu sein, einer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, ist ein komfortables Gefühl. Wir nennen es: klimaneutral zu sein. Zielgerade2030 unterstützt Unternehmen und Kommunen darin, dieses Ziel individuell passend und in regelmäßigem Austausch mit Gleichgesinnten in drei Etappen zu erreichen.

Etappe 1: CO_2e analysieren
Etappe 2: CO_2e reduzieren
Etappe 3. CO_2e kompensieren

Den Startschuss gibt eine jeweils individuelle CO_2e-Bilanz. Sie deckt persönliche Einsparpotenziale auf und qualifiziert weiter für die nächste Runde: einen konkreten Aktionsplan, den Fachleute auf jedem neuen Streckenabschnitt bis zum Ende überprüfen. Damit sind teilnehmende Kommunen und Unternehmen auch bei neuen gesetzlichen Vorgaben gut im Rennen. Ohne Handlungsdruck punkten sie auf diese Weise am Markt als klimagerecht handelnde Größe. Und ist das Ziel "klimaneutral" erreicht, ist gesellschaftlich wie individuell eine Win-Win-Situation geschafft – gewonnen haben alle.

Zielgerade2030 - auf einen Blick

- Individuelle Beratung
- Ihre eigene CO_2e-Bilanz
- Persönlicher Maßnahmenkatalog
- Maßgeschneiderter Aktionsplan
- Individuelle Fortschrittsmessung
- Entwicklung verbindlicher Jahresziele

Sie wollen mehr wissen? Hier geht's zum http://zielgerade2030.de/wp-content/uploads/2021/08/Flyer_Zielgerade2030.pdf. Mehr unter **www.zielgerade2030.de**
Oder rufen Sie an unter 0761 79177-24

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg – bewerben Sie sich jetzt!

Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg (Lea-Mittelstandspreis) zeichnet zum 16. Mal kleine und mittlere Unternehmen für ihr freiwilliges gesellschaftliches Engagement aus.

Machen Sie Ihr gesellschaftliches Engagement sichtbar, seien Sie Vorbild und Mutmacher. Denn Ihr gutes Beispiel zeigt, welche Möglichkeiten es gibt, um auch und vor allem in Krisenzeiten gemeinsam ein verlässliches Netz der Solidarität zu knüpfen und so die Gesellschaft zu stärken. Zur Bewerbungsseite Teilnahmeschluss ist der 31.03.2022.

Leistung - Engagement - Anerkennung

Ausgelobt wird der Lea-Mittelstandspreis von Caritas, Diakonie und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg. Seit 2007 wird die Lea-Trophäe vergeben. Lea steht für Leistung, Engagement und Anerkennung.

Das gemeinsame Ziel der Veranstalter ist, das Konzept der verantwortungsvollen Unternehmensführung im Sinne der Corporate Social Responsibility zu befördern. Dabei liegt das Augenmerk auf Kooperationen zwischen privatwirtschaftlichen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen. Gelingende Kooperationen zwischen diesen beiden Akteuren stärken die Gesellschaft und unterstützen bei der Lösung gesellschaftlicher und sozialer Problemlagen. Sie sind Vorbild und gutes Beispiel. Das freiwillige gesellschaftliche Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen ist Ausdruck von gesellschaftlicher Verantwortung und bildet damit die Grundlage für eine stabile, solidarische und offene Gesellschaft. Zudem ist dieses Handeln strategisch und ökonomisch klug und trägt so zum wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen bei.

Durch die öffentliche Wertschätzung dieser CSR-Aktivitäten würdigen wir dieses freiwillige gesellschaftliche Engagement und sagen Danke.

Auf unserem Youtube-Kanal finden Sie unseren Kurzfilm. Das Faltblatt mit allen Informationen finden Sie unter: https://www.lea-mittelstandspreis.de/fileadmin/user_upload/Lea_Flyer_2022.pdf

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen:
Brigitte Volz
Telefonnummer: +49 711 2633-1147
oder unter: info@mittelstandspreis-bw.de

Unternehmen stellen sich vor

Sapia Hotels St. Fridolin und Rheinsberg

Die Natur vor Augen und gleichzeitig nur einen Katzensprung von vielen national und international tätigen Unternehmen in der Schweiz sowie auf der deutschen Seite entfernt: Die Sapia Hotels in Bad Säckingen – das Hotel Rheinsberg und das Hotel St. Fridolin – verbinden für Sie alle angenehmen Seiten einer Geschäftsreise, einer Kurzreise oder eines Familienaufenthalts.

In beiden Hotels wird großen Wert auf hohe Qualitätsstandards und überzeugte Nachhaltigkeit gelegt: freuen Sie sich morgens auf duftenden Fair-Trade-Kaffee, knusprige Bio-Semmeln und Wurst und Käse aus der Region. Nutzen Sie als Übernachtungsgast kostenfrei die Elektro-Tankstellen (mit 100 % Ökostrom aus Wasserkraft), oder leihen Sie sich ein E-Bikes aus.

Sapia-Hotel Rheinsberg: Genießen Sie die erholsame Ruhe

Sapia-Hotel St. Fridolin: Perfekt für kleine und große Gäste

Neu im Hotel St. Fridolin: die Event- und Tagungsstätte „Alte Kapelle“

Neu sind auch **5 Single-Apartments in der Nagaistrasse 11** im Angebot. Buchbar immer ab 7 Nächten, Preise ab 50 EUR pro Nacht je nach Verweildauer

Fragen rund um die Sapia-Hotels oder die Appartments beantwortet gerne:

AwoCaDo Integrationsbetriebe
gemeinnützige GmbH
Hasenrütte 4
D-79713 Bad Säckingen
Mobil +49 (0) 176 84777834
Mail: n.bosley@awocado.info

Impressum:
Elisabeth Vogt
Stadtverwaltung Bad Säckingen
Wirtschaftsförderung
Stadtmarketing
Rathausplatz 1
79713 Bad Säckingen
Tel. 0049(0)7761/51-304
Fax 0049(0)7761/51-1304
Email: elisabeth.vogt@bad-saeckingen.de
Home: www.bad-saeckingen.de